Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 17 (1866)

Heft: 5

Rubrik: Rekrutenprüfung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den Knaben wurden von ihren Vorgesetzten, namentlich während des Essens Fragen verschiedener Art vorgelegt, die sie schnell, mit kurzen Worten, aber treffendem Witze beantworten sollten. Ein schnelles, klares Denken sollte dadurch befördert, dagegen leeres Geschwätz, unüberlegtes Wortmachen vermieden werden.

Auch auf die Mädchen mußte sich in Sparta, da von ihnen die Gesundheit und Schönheit des künftigen Geschlechtes großentheils abhing, die erziehende Sorge erstrecken. Daher hatten sie ihre eigenen Gymnasien (Turnplätze), wo sie sich im Laufen, Werfen, Ringen und Wagenrennen übten.

Wenn man sich Rechenschaft geben will, wie es möglich war, ein Erziehungssystem und eine Staatseinrichtung durchzuführen, bei welcher der einzelne Bürger beinahe fortwährend dem Staate dienen mußte, so darf man nicht übersehen, daß diese Einrichtungen nur die kleinste Zahl (circa $^1/_{10}$) der Einwohner Sparta's, die herrschende Kaste, betrafen, und daß die andern Einwohner (circa $^9/_{10}$) entweder politisch rechtlose Gemeinfreien oder Sklaven der übrigen waren.

Rekrutenprüfung.

Geprüft 243 Mann aus den Bezirken Plessur, Unter- und Oberlandquart, Inn, Münsterthal, Maloja, Bernina und Albula. Dieselben erhielten die Noten:

	0.	1.	2.	3.
Im Lesen . . .	6 Mann	38 Mann	103 Mann	96 Mann
„ Rechnen . .	2 „	28 „	102 „	111 „
„ Schreiben .	2 „	22 „	104 „	115 „

Die sechs Mann, welche nicht lesen können, gehören nach Chur, Obervatz, Schweiningen, Salux, Puschlav und Seewis (niedergelassen in Zizers). Von dem Churer können wir beifügen, daß er seiner Zeit die Musterschule und die Stadtschule besucht hat, wie verlautet aber hin und wieder nur, wenn die Polizei ihn holte. — Von den 243 Rekruten gehören 61% dem Bauernstande an, 27% sind Handwerker; die andern 11% vertheilen sich auf verschiedene weitere Berufsarten.

Sün il vasché d'ün infaunt.

Repos' in pêsch, o giuvna flur
Chi dormast nel vasché!
Ti' orm' in sain del Creatur
Containt' ais pü co mê!

Repos' in pêsch, o giuvna flur,
Quaid sönn in tieu vasché;
Ün di la vusch del Creatur
A't clamarò tiers se.

Repos' in pêsch, o giuvna flur,
Ils aungels sun con te!
Bell' orm' in sain del Creatur
O ura eir per me!

G. F. Caderas.

Chronik für den Monat Mai.

Graubünden. Das Kantonsgericht hat eine 14tägige Sitzung gehalten und verschiedene Civil- und Kriminalfälle erledigt. Von letztern erwähnen wir